

„Klezmer“ - was ist das ?

Außergewöhnliche Musik wird vom 23.- 25. Mai, während eines Workshops in der Alten Schule in Insul und im Konzert am 23.5. abends in der „Alten Mühle“ in Kreuzberg zu hören sein.

Der Begriff Klezmer ist die Fusion aus den hebräischen Wörtern „Kli“ und „Zemer“, und bedeutet soviel wie „Gefäß oder Werkzeug für Musik“.

Etwa um das 15. Jahrhundert entwickelten „klezmorim“ genannte Musiker eine Tradition weltlicher, jüdischer Musik. Sie orientierten sich an religiösen Traditionen, die bis in biblische Zeiten zurückreichten; ihre musikalische Ausdrucksweise entwickelte sich indessen weiter bis in die Gegenwart. Das Repertoire bestand vor allem aus Melodien zur Begleitung von Hochzeiten (die bis zu 14 Tagen dauern konnten) und anderen Festen. Im 19. Jahrhundert wurden Art und Struktur vor allem in dem Gebiet der heutigen Balkanstaaten Rumänien, Moldawien und der Ukraine geprägt. Dort reisten und spielten sie häufig mit Roma-Musikern zusammen und übten so großen musikalischen und sprachlichen Einfluss gegenseitig aufeinander aus.

In den 1970er Jahren wurde die „jiddische“ Musik in den USA (hauptsächlich von Nicht-Juden!) wiederentdeckt und ist heute so populär wie nie zuvor.

Kaum eine Musikrichtung hat in den vergangenen Jahren eine so große Vielfalt an neuen Gruppen und Interpretationsansätzen erlebt. Die Klezmer- und Balkanmusik entwickelte sich immer mehr zu einer sehr farbigen Szene. Neben Gruppen mit traditioneller Ausrichtung finden sich solche, die Elemente von Jazz, Neuer Musik, lateinamerikanischen Rhythmen und anderen Folkrichtungen, aber auch Hip Hop und Drum&Bass in ihr Spiel integrieren. Da viele der Traditionals nur als Melodien überliefert sind, entsteht für Ensembles der Bedarf, eigene Arrangements zu entwickeln. Klezmermusik ist oft durch ihre charakteristischen, an die menschliche Stimme erinnernden ausdrucksstarken Melodien erkennbar, sie vermag gleichsam zu lachen und zu weinen und dies in hoher technischer Vollendung.

Ein besonderer Hörgenuss wird die Darbietung der renommierten und mehrfach ausgezeichneten Musikerinnen „Klezmers Tchter“ (Sabine Döll, Dornholzhausen, Gabriele Kaufmann, Frankfurt und Franka Lampe, Berlin) sein, die am 23. Mai (Freitag) um 20.00 Uhr in der „Alten Mühle“ in Kreuzberg (Nähe Campingplatz an der Ahr) auftreten.